

 <p>Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg / Murza, Gerhard (1994) [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Das Tabakskollegium König Friedrichs I. in Preußen (1657-1713) in der Drap d'or-Kammer des Berliner Schlosses</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: GK I 1556</p>
--	--

Beschreibung

König Friedrich I. in Preußen (1657-1713) begründete 1709 auf einer Reise nach Westpreußen die Tradition des Tabakskollegiums am preußischen Hof, das seit der Rückkehr nach Berlin in der Drap d'or-Kammer des Berliner Schlosses abgehalten wurde. Der Raum, in dem tagsüber Versammlungen des Wirklichen Geheimen Rates und des Wirklichen Geheimen Kriegsrates stattfanden, war Teil der wenige Jahre zuvor von Andreas Schlüter errichteten Paradekammern, den bedeutenden Staatsgemächern der Residenz. Zu den Mitgliedern des Tabakskollegiums gehörten auch der Kronprinz Friedrich Wilhelm (I.) und die Halbbrüder des Königs (die Markgrafen von Brandenburg-Schwedt) sowie die Geheimen Räte und andere ranghohe Herren. Die dritte Ehefrau Friedrichs, Königin Sophie Luise, wurde im Jahr 1710 in die Runde aufgenommen. Der zeremoniellen Rangfolge entsprechend, sitzt das Königspaar auf prunkvollen Armlehnstühlen, während die anderen Teilnehmer der Runde mit einfacheren Stühlen ohne Lehne auskommen müssen. Fast zwanglos erscheint jedoch die Platzierung im Raum, an einem Tisch, nicht, wie bei repräsentativen Anlässen üblich, unter dem links im Bild gezeigten Baldachin (dais). Verschiedene "Kammerröhren" und ein "Kammertürke", die seit dem ausgehenden 17. Jahrhundert als Hofpersonal auch am kurbrandenburgischen Hof üblich waren, bedienen die Gesellschaft.

Das Gemälde wird heute im Schloss Charlottenburg gezeigt.

Dr. Alexandra Nina Bauer

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

ohne Rahmen: Höhe: 131.00 cm Breite:
166.00 cm – mit Rahmen: Höhe: 140.50 cm
Breite: 175.50 cm Tiefe: 6.00 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1710
wer Paul Carl Leygebe (1664-1756)
wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Preußen

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Brandenburg

Schlagworte

- Deutsche Malerei
- Geschichte
- Historienmalerei
- Porträt

Literatur

- Peschken, Goerd / Wiesinger, Liselotte: Das königliche Schloß zu Berlin. Die barocken Innenräume, Bd. 3, München 2001, S. 249, S. 249, Abb. 257.
- Preußen 1701 - eine europäische Geschichte, hrsg. v. Deutschen Historischen Museum und der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, 2 Bde. (Katalog u. Essays), Ausstellung, Berlin 2001, Berlin, 2001, S. 181 Kat. VIII.21, S. 181 Farbe.
- Schloss Charlottenburg, hrsg. v. Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, 9. Aufl., Potsdam 2002 (Amtlicher Führer). , S. 131
- Götter und Helden. Gemälde und Zeichnungen von Augustin und Matthäus Terwesten (1649-1711), (1670-17zwei niederländische Künstler am Hofe Friedrichs I. und Sophie Charlottes, hrsg. von der Generaldirektion der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin Brandenburg, Ausstellung, Berlin, Schloß Charlottenburg, 1995 / 1996, Berlin 1995, Abb. 6 S. 32